

ADAC Masters: Gaßner / Thannhäuser gewinnen ADAC 3-Städte-Rallye

Heitmann / Hammerich sind die ADAC Rallye Meister 2010

Die Entscheidung fiel erst im Ziel der letzten Wertungsprüfung der ADAC 3-Städte-Rallye (22.-23. Oktober 2010). Mit einem Vorsprung von nur 3 Punkten sicherten sich Nils Heitmann / Daniel Hammerich (Hamburg / Gettorf) im VW Polo GTI den Sieg in den ADAC Rallye Masters 2010. Carsten Alexy (Rotenburg/Fulda), der ADAC Rallye Meister des Jahres 2009, erkämpfte sich mit Ehefrau Michaela auf dem „heißen Sitz“ im Audi S2 quattro den zweiten Platz. Mit ihrem Gesamtsieg beim zweiten Finallauf im bayerischen Bäderdreieck schoben sich Hermann Gaßner / Karin Thannhäuser (Surheim / Theisendorf-Ufering) im Mitsubishi Lancer noch auf den dritten Platz der Masters-Gesamtwertung. Auf der Zielrampe im Haslinger Hof in Kirchham wurden Robert Pritzl / Christina Kohl (Hohenwarth / Tiefenbach) im Subaru Impreza STI für Platz zwei geehrt, die Tschechen Jan Slehofer / Zbynek Sobehart fuhren im Fiat Punto S1600 auf den dritten Gesamtrang.



vlnr: Nils Heitmann, Serienkoordinator Josef Kaspar, Daniel Hammerich

Die Freude stand den beiden Hanseaten ins Gesicht geschrieben: „Damit geht für uns ein ganz großer Traum in Erfüllung, den wir eigentlich gar nicht zu träumen gewagt hatten“, formulierte Nils Heitmann im Ziel der ADAC 3-Städte Rallye. Zusammen mit Co-Pilot Daniel Hammerich hatte er gerade eine kleine Sensation geschafft. In ihrem VW Polo GTI, einem der kleinsten Fahrzeuge im Feld der über 180 gewerteten Masters-Teilnehmer in der Saison 2010, hatten sie alle hinter sich gelassen. Vor allem die Teams mit größeren Fahrzeugen, die neben den Punkten für die Platzierung in einer der sieben leistungsgerecht unterteilten Divisionen auch Zusatzpunkte für die Platzierung in der Gesamtwertung bekommen, konnten sie nicht überholen. Ohne einen einzigen Zusatzpunkt, sondern nur durch konstante Top-Platzierungen in ihrer Division fuhren Heitmann / Hammerich zum Sieg.

Hinter den neuen ADAC Rallye Meistern 2010 belegte der Vorjahresmeister Carsten Alexy im Audi S2 den zweiten Platz. „Nach allen technischen Problemen, die wir in diesem Jahr hatten, ist der zweite Platz ein tolles Resultat“, zog der Nordhesse ein zufriedenes Saisonfazit. Nach sieben Vorläufen und den beiden Final-Veranstaltungen lagen Gaßner / Thannhäuser im Mitsubishi Lancer und die Nordhessen Björn Mohr / Oliver Becker (Opel Astra GTC) punktgleich mit jeweils 150 Zählern auf dem dritten Platz. Nur aufgrund der besseren Gesamtergebnisse ging Platz drei an Gaßner und die HJS-Diesel Masters-Sieger Mohr / Becker rutschten auf den undankbaren vierten Platz ab. Aus Respekt vor der sportlichen Leistung der beiden Nordhessen in ihrem Diesel-Astra überreichten Gaßner / Thannhäuser ihre Pokale für den dritten Platz der Masters-Gesamtwertung noch während der Siegerehrung an Björn Mohr und Oliver Becker.

„Es ist schon etwas ganz Besonderes, bei seinem Heimspiel zu gewinnen“, erklärte ein sichtlich zufriedener Hermann Gaßner im Ziel der ADAC 3-Städte-Rallye. Mit Karin Thannhäuser hatte er nicht nur den Gesamtsieg aus dem Vorjahr wiederholt und im Mitropa Rallye Cup seinen Titel verteidigt. Für den vierfachen deutschen Rallye-Meister war es auch der 30. Start in ununterbrochener Reihenfolge bei der ‚3-Städte‘. „Auch 30 Jahre nach meinem ersten Start kann ich hier noch gewinnen“, flachste der ansonsten eher wortkarge Bayer, „der Gesamtsieg wäre sicherlich nicht so einfach geworden, wenn Toni (Werner) hätte mitkämpfen können.“

Doch bereits 500 Meter nach dem Start der ersten Wertungsprüfung mussten Werner / Edelmann ihren Porsche 911 GT3 mit einem Antriebsdefekt abstellen. Ruben Zeltner lag auf Platz zwei, als er die Rallye durch einen Kupplungsdefekt am BMW M3 vorzeitig beenden musste. Mit dem zweiten Gesamtrang sicherte sich Robert Pritzl mit Co-Pilotin Christina Kohl im Subaru Impreza sein bislang bestes Resultat. „Vielleicht war ich ja so schnell, weil ich am Mittwoch noch richtig Fieber hatte“, schmunzelte Pritzl, „wir hatten heuer ein hartes Lehrjahr in der Deutschen Meisterschaft, da war das hier ein versöhnlicher Saisonabschluss.“

ADAC Rallye Junior Cup

Der Sieger im ADAC Rallye Junior Cup 2010 heißt Thomas Robel, ist 24 Jahre alt und kommt aus Laubusch in der Lausitz: „Ich weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll. Der Titel im Junior Cup war mein großes Saisonziel, und jetzt habe ich ihn.“ Beim Finale zur ADAC 3-Städte-Rallye (22.-23. Oktober 2010) ging es für den Youngster im VW Golf TDI auch noch um den Vize-Titel im HJS Diesel Masters. „Ich habe schnell gemerkt, dass ich die Zeiten an der Diesel-Spitze heute nicht mitgehen konnte und mich dann darauf konzentriert, den Junior-Titel zu sichern.“

Nach dem Ausfall von Holger Knöbel holte sich Robel auch noch den Vize-Titel im HJS-Diesel Masters. Der gerade 20 Jahre jung gewordene Thomas Bareuther (Marktredwitz) hatte im Suzuki Swift lange die Führung bei den ADAC Junioren inne. Während Robel die gesamte Saison den verlorenen Punkten durch den Ausfall beim Auftakt im Erzgebirge hinterherfuhr, leistete sich Bareuther seine ‚Nullrunde‘ beim ersten der beiden Finalläufe. Durch die doppelte Punktevergabe bei den beiden Finalläufen konnte Robel die Führung übernehmen und sich den Titel sichern. „Natürlich ist es schade, wenn man so lange vorne liegt und dann doch noch abgefangen wird“, erklärte Bareuther, „aber auch der zweite Platz ist für mich in meiner ersten kompletten Saison ein tolles Resultat.“

ADAC Rallye Masters 2010:
Endstand nach 2 Finalläufen

- 1 Heitmann / Hammerich VW Polo GTI 6 180Pkt.
- 2 Alexy, Carsten Audi S2 quattro 1 177Pkt.
- 3 Gaßner / Thannhäuser Mitsubishi Evo X 4 150Pkt.
- 4 Mohr / Becker Opel Astra GTC 7 150Pkt.
- 5 Robel, Thomas VW Golf V TDI 7 140Pkt.
- 6 Pedersen, Johnny BMW M3 2 130Pkt.
- 7 Wallenwein / Neidhöfer Subaru WRX STI Gas 4 119Pkt.
- 8 Grätsch / Gawlick BMW M3 2 + 3 114Pkt.
- 9 Bareuther, Thomas Suzuki Swift Sport 6 114Pkt.
- 10 Osterhaus, Klaus Mitsubishi Lancer Evo 9 4 88Pkt.

ADAC Rallye Junior Cup 2010:
Endstand nach 2 Finalläufen

- 1 Robel, Thomas VW Golf V 7 140Pkt.
- 2 Bareuther, Thomas Suzuki Swift Sport 6 114Pkt.
- 3 Fürst, Johannes Subaru Impreza Diesel/VW Golf 3+7 60Pkt.
- 4 Broschart, Jörg Citroën C2R2MAX 5 46Pkt.
- 5 Griebel, Marijan Suzuki Swift 6 40Pkt.

Die Divisionsieger 2010

Division 1

1. Carsten Alexy Audi S2 177Pkt.
2. Jörg-Axel de Fries / Georg Ringhoff Mitsubishi Lancer 68Pkt.
3. Jan Becker / Klaus Wicha Subaru Impreza WRX 30Pkt.

Division 2

1. Johnny Pedersen (DK) BMW M3 130Pkt.
2. Timo Grätsch / Alexandra Gawlick BMW M3 106Pkt.
3. Heinz-Walter Schewe Porsche 911 GT3 54Pkt.

Division 3

1. Achim Behrens / Dirk Schnelle Renault Clio 2 88Pkt.
2. Jan Slehofer / Zbynek Sobehart (CZ) Fiat PuntoS1600 69Pkt.
3. Christoph Schleimer / Thomas Fuchs Vauxhall Astra GSI 52Pkt.

Division 4

1. Hermann Gaßner / Karin Thannhäuser Mitsubishi Lancer 150Pkt.
2. Thomas Wallenwein / Tanja Neidhöfer Subaru Impreza 119Pkt.
3. Klaus Osterhaus Mitsubishi Lancer 88Pkt.

Division 5

1. Uwe Wagner BMW 318 is 51Pkt.
2. Henrik Hanser BMW 318 is 47Pkt.
3. Jörg Broschart / Marcel Piro Citroën C2R2max 46Pkt.

Division 6

1. Nils Heitmann / Daniel Hammerich VW Polo GTI 180Pkt.
2. Thomas Bareuther Suzuki Swift Sport 114Pkt.
3. Bernd Zanon / Florian Zelger (I) Peugeot 106 Rallye 1.6 60Pkt.

Division 7

1. Björn Mohr / Oliver Becker Opel Astra GTC 150Pkt.
2. Thomas Robel VW Golf TDI 140Pkt.
3. Alois Scheidhammer/Willi Trautmannsberger Opel Astra GTC 76Pkt.